



# FÜR SUCHSDORF. GEMEINSAM.SOZIAL.HANDELN.

Perspektiven für unseren Stadtteil 2013-2018  
Programm des SPD Ortsverein Suchsdorf zur Kommunalwahl 2013

## SPD

Suchsdorf

[www.SPД-Suchsdorf.de](http://www.SPД-Suchsdorf.de)

[kontakt@spd-suchsdorf.de](mailto:kontakt@spd-suchsdorf.de)



# FÜR SUCHSDORF.GEMEINSAM.SOZIAL.HANDELN.

Perspektiven für unseren Stadtteil 2013-2018



Suchsdorf, im Mai 2013

**Liebe Suchsdorferinnen,  
liebe Suchsdorfer,**

wie soll es weitergehen mit unserem Stadtteil? Welche politischen Entscheidungen müssen getroffen werden, damit der Wohnwert erhalten bleibt? Was ist für die soziale Infrastruktur unverzichtbar, was muss hinzukommen?

Mit diesen Fragen hatten wir Sie eingeladen, mit uns in einen Dialog über unser Suchsdorfer Programm „Für Suchsdorf. Gemeinsam. Sozial. Handeln.“ einzutreten.

Viele Menschen aus Suchsdorf sind unserer Einladung gefolgt und haben sich mit Anregungen, Vorschlägen, Lob und Kritik an unserem Programmdialog beteiligt. So stellen wir uns Demokratie im Stadtteil vor!

Auf einer Mitgliederversammlung hat die Suchsdorfer SPD das Programm beschlossen. Das Ergebnis stellen wir Ihnen auf den nächsten Seiten vor. Es wird die Grundlage für Initiativen und die Arbeit des Ratscherrn Thomas Wehner sowie der SPD-Ortsbeiratsmitglieder in den Jahren 2013 – 2018 sein.

Thomas Wehner, Ratscherr für Suchsdorf

Andreas Arend, Vorsitzender des SPD Ortsverein Suchsdorf

## FÜR SUCHSDORF.GEMEINSAM.SOZIAL.HANDELN.

### Perspektiven für unseren Stadtteil Suchsdorf 2013 – 2018

#### **1. Suchsdorf – ein attraktiver Stadtteil**

Suchsdorf ist ein attraktiver Stadtteil für viele Menschen. Hier kann man mit der Natur leben und sich in ihrer Nähe erholen. Gleichzeitig ist auch die Innenstadt gut zu erreichen. Viele Menschen ziehen gerade deshalb nach Suchsdorf und schlagen hier Wurzeln.

In Suchsdorf machen sich Umbrüche bemerkbar. Viele ältere Menschen leben im Stadtteil. Langsam kommt es in den älteren Wohnquartieren zu einem Generationswechsel. Junge Familien mit Kindern ziehen hierher. Auch in Klausbrook kommt es zu einem ersten Generationswechsel. In Suchsdorf an der Au gibt es einen hohen Anteil von jungen Familien mit Kindern und nur noch wenige Baulücken.

Das bedeutet: Die Bedürfnisse von älteren und jüngeren Menschen müssen in Suchsdorf gleichermaßen erfüllt werden.

#### **2. Bildung für Kinder**

In Suchsdorf wachsen viele Kinder heran. Wohnortnahe Bildungsmöglichkeiten müssen daher erhalten und ausgebaut werden. Mit Kindertagesstätten und anderer Kinderbetreuung ist Suchsdorf insgesamt gut, teilweise erheblich besser als andere Kieler Stadtteile ausgestattet. Alle drei bis sechsjährigen Kinder können bereits jetzt eine Kita besuchen. Bei den unter Dreijährigen ist die gesetzliche Quote von 35 % erfüllt. Der Ausbau der Versorgung für die unter Dreijährigen muss weiter vorangebracht werden, da der Bedarf in Suchsdorf höher liegt.

In Suchsdorf können Kinder wohnortnah zur Grundschule gehen.

Die räumliche, personelle und sachliche Ausstattung der Grundschule ist regelmäßig anhand der Schülerzahlen und der pädagogischen Erfordernisse zu überprüfen und anzupassen.

Die Betreute Grundschule Suchsdorf verdient Unterstützung bei ihren Anliegen. Dazu gehört die gemeinsame Betreuung an der Eckernförder Straße und genügend Spielfläche im Außenbereich.

Nicht alle weiterführenden Schulen sind wohnortnah zu erreichen. Daher muss eine schülerorientierte Anbindung des Öffentlichen Personennahverkehrs gewährleistet bleiben.

# FÜR SUCHSDORF.GEMEINSAM.SOZIAL.HANDELN.

## Perspektiven für unseren Stadtteil 2013-2018



Das Ernst-Barlach-Gymnasium bleibt für Suchsdorfer Schülerinnen und Schüler eine wichtige weiterführende Schule. Dies ist bei der Kapazitätsplanung zu berücksichtigen. Der Bau einer neuen Mensa am EBG ist möglichst bald vorzunehmen.

Die Stadtteilbücherei Suchsdorf ist auf Initiative der SPD erhalten und wieder mit hauptamtlichem Personal ausgestattet worden. Damit wurde eine Wahlausage der Suchsdorfer SPD von 2008 eingelöst. Die Stadtteilbücherei ist und bleibt wichtiger Bestandteil des Bildungsangebotes für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene in Suchsdorf. Die Zusammenarbeit der Stadtteilbücherei mit der Grundschule Suchsdorf ist zu unterstützen und zu fördern.

### 3. Nahversorgung

In Suchsdorf gibt es das gut erreichbare Nahversorgungszentrum mit drei Verbrauchermärkten an der Eckernförder Straße/Steenbeker Weg/Steekberg und das kleinere zu Fuß erreichbare Zentrum am Rungholtplatz.

Das Zentrum am Rungholtplatz ist für die Nahversorgung in Suchsdorf wichtig, weil es für die in der Nähe wohnende Bevölkerung erreichbar ist. Insbesondere für ältere Menschen und für Menschen mit einer Behinderung genießt es mit dem dort vorhandenen Einzelhandel einen hohen Stellenwert.

Wir werden alles dafür tun, das Zentrum am Rungholtplatz für die Nahversorgung zu erhalten.

Auf der Grundlage des Einzelhandelskonzeptes soll für den Rungholtplatz die Entwicklung eines Zentrumskonzeptes für den vorhandenen zentralen Versorgungsbereich begonnen werden. Dies muss jetzt auch praktisch umgesetzt werden. Der Rungholtplatz bedarf der Steigerung seiner Attraktivität durch Verschönerung der Platzsituation, bessere Grünpflege und Möglichkeiten zum Verweilen. Eine Verlegung der Bushaltestelle an die Seite zwischen Eckernförder Straße und Kreisverkehr lehnt die SPD ab.

Die Ladenzeile am Amrumring hat ihre Funktion für die Nahversorgung leider verloren. Auch sie bedarf dringend der Attraktivitätssteigerung.

Die Entwicklung am Rungholtplatz und am Amrumring hat mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu erfolgen. Konkrete Maßnahmen sind dabei jeweils in Gesprächen mit Akteuren, Einzelhändlern, Grundeigentümern und sonstigen Interessierten zu erörtern, etwa in Werkstattverfahren.

In Suchsdorf an der Au gibt es derzeit ein Angebot für Lebensmittel („Tante Emma“). Dieses ist unbedingt zu erhalten.

Für die Nahversorgung in Klausbrook sind derzeit ein Bäcker und eine Apotheke vorhanden. Auch diese Betriebe sind als Mindestangebot wichtig für den Ortsteil.

# FÜR SUCHSDORF.GEMEINSAM.SOZIAL.HANDELN.

## Perspektiven für unseren Stadtteil 2013-2018



### 4. Treffpunkte für Jung und Alt

In Suchsdorf gibt es derzeit nicht genügend Treffpunkte für Veranstaltungen. Für Versammlungen von Vereinen oder für private Feiern stehen nur die Vereinsgaststätte des Suchsdorfer SV und die Turnhalle der Kita des DRK zur Verfügung. Punktuell können Veranstaltungen im Servicehaus der AWO und im Kinderhaus der AWO am Nienbrügger Weg stattfinden.

Der Bedarf für Versammlungs- und Veranstaltungsräume ist in Suchsdorf vorhanden. Die SPD spricht sich dafür aus, das Grundstück des ehemaligen städtischen Nahrungsmitteluntersuchungsamtes für eine zumindest teilweise Nutzung bereitzustellen. Die SPD fordert ein Gesamtkonzept, das die Grundschule, die Betreute Grundschule, die Verwaltungsstelle und die Stadtteilbücherei mit einbezieht.

Die Jugendkulturwerkstatt Suchsdorf leistet für den Stadtteil unverzichtbare Arbeit als Treffpunkt für Jugendliche. Die SPD spricht sich für die ungekürzte weitere Förderung durch die Landeshauptstadt Kiel aus.

Das Kulturangebot für Erwachsene ist in Suchsdorf – auch wegen der Raumsituation – nicht befriedigend. Die SPD ist der Auffassung, dass Interesse für ein solches Angebot im Stadtteil vorhanden ist. Das zeigt beispielsweise das jährlich vom SPD-Ortsverein veranstaltete Lesefest.

### 5. Sport

Suchsdorf bietet gute Bedingungen für sportliche Betätigungen. Hierzu gehört der Suchsdorfer Sportverein mit seinem breiten Angebot an Sportarten für Jüngere und Ältere. Hierzu gehören die gut gepflegten Sportanlagen und die für Wettkämpfe geeignete Sporthalle. Zu beachten ist auch, dass viele Bürgerinnen und Bürger ohne Vereinsmitgliedschaft den öffentlichen Raum und die Natur für sportliche Aktivitäten nutzen.

Beides wollen wir angemessen unterstützen und fördern.

Der Suchsdorfer SV leistet hervorragende ehrenamtliche Arbeit bei der Integration von Jugendlichen in die Gesellschaft (z.B. „Sport gegen Gewalt“). Diese Arbeit verdient Unterstützung und keine neue Reglementierung, etwa durch neue Gebühren.

Die Sporthalle am Nienbrügger Weg ist mit hohem, auch finanziellem Engagement von Suchsdorfer Bürgerinnen und Bürgern erbaut worden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Sporthalle vorrangig von Suchsdorfer Sportlerinnen und Sportlern genutzt werden kann.

In Suchsdorf sind mehrere Freizeitsportanlagen (Bolzplätze u. ä.) vorhanden, so in Suchsdorf an der Au und in Klausbrook. Wir werden darauf achten, dass sie regelmäßig gepflegt werden.

# FÜR SUCHSDORF.GEMEINSAM.SOZIAL.HANDELN.

## Perspektiven für unseren Stadtteil 2013-2018



### 6. Barrierefreiheit

Viele ältere Menschen wohnen in Suchsdorf, aber auch viele mit einer Behinderung. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist erschwert, wenn erst einmal Barrieren zu überwinden sind.

Der Stadtteil ist systematisch und unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern auf das Vorhandensein von Barrieren zu überprüfen. Diese sind dann schrittweise zu beseitigen.

Der SPD-Ortsverein hat hierzu selbst seinen praktischen Beitrag geleistet. Mit seiner Hilfe kann das Kinderhaus am Nienbrügger Weg jetzt von der Gartenseite barrierefrei erreicht werden.

Wir wollen, dass die Menschen in Suchsdorf im Alter so leben können wie sie wollen. Wir setzen uns für den Bau seniorengerechter und den Umbau bereits bestehender Wohnungen ein – bezahlbar auch für alte Menschen mit geringem Einkommen.

Zusätzlich soll ein Angebot von alternativen Wohnformen, wie Wohn- und Hausgemeinschaften, geschaffen werden. Damit wird die gegenseitige Hilfe der Bewohner gefördert und der Vereinsamung begegnet.

Die SPD tritt dafür ein, dass altengerechte Wohnungen in Verbindung mit Treffpunkten für Jung und Alt entstehen, z.B. bei der Bebauung der Fläche des ehemaligen Nahrungsmitteluntersuchungsamtes.

### 7. Bauen und Wohnen

Suchsdorf ist – von den Gewerbegebieten in der Dr.Hell-Straße und am Steekberg abgesehen – ein Wohnstadtteil von hoher Qualität.

In dem neuen Wohnquartier an der Au gibt es nicht mehr viele Baulücken. Mit etwa 11.000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Ortsbeiratsbezirk sollten weitere Wohngebiete vorerst nicht ausgewiesen werden. Punktuell ist Nachverdichtung denkbar. Nachverdichtung hat grundsätzlich unter umfassender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erfolgen.

Der Parkplatzbereich zwischen Alter Chaussee und Fehmarnwinkel kann nach Auffassung der SPD unter Berücksichtigung der Interessen der benachbarten Anwohnerinnen und Anwohner mit Einzelhäusern bebaut werden.

Bei der Nachverdichtung am Hoogewinkel und Trischenweg sind auf Initiative der Suchsdorfer SPD die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner in die Planung eingeflossen: beim nun halbierten Umfang der Bebauung, beim Erhalt eines Teils der Obststreuwiese und der Schulwegsicherung.

Bei der konkreten Umsetzung der geplanten Nachverdichtung sind die Anwohnerinnen und Anwohner von der Verwaltung einzubeziehen und ihre Wünsche soweit wie möglich zu berücksichtigen.

## **8. Verkehr**

Insgesamt ist die verkehrliche Anbindung des Stadtteils in die Innenstadt sehr gut. Das gilt für den Bus und die Bahn. Punktuell sind hier noch Verbesserungen zu erreichen.

Immer mehr – insbesondere jüngere – Menschen verzichten auf ein Auto. Dies wird weitere Verbesserungen, zum Beispiel in der Vertaktung, erforderlich machen. Viele Suchsdorferinnen und Suchsdorfer nutzen bereits das Fahrrad. Das Radwegenetz ist darauf zu überprüfen, ob es noch leistungsgerecht ist und nach den Bedürfnissen der Radfahrerinnen und Radfahrer auszubauen. In der Eckernförder Straße ist der Radweg stadtauswärts auszubauen.

Bei der Einführung einer Stadt-Regional-Bahn ist Suchsdorf zu berücksichtigen. Die Einführung hat unter der umfassenden Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erfolgen.

Wir werden uns für die Pflege der in Suchsdorf vorhandenen Wanderwege einsetzen.

## **9. Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger**

Die Suchsdorfer SPD nimmt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ernst. Bei wichtigen Vorhaben und Planungen sind die betroffenen Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig einzubeziehen.

Wir gewährleisten die angemessene Beteiligung von Jugendlichen bei der Gestaltung der sie betreffenden Maßnahmen. Deshalb soll der Ortsbeirat mindestens einmal im Jahr zu einer Besprechung mit den Jugendorganisationen in Suchsdorf einladen.

# SPD

Ortsverein Suchsdorf  
c/o Andreas Arend  
Möllenholt  
24107 Kiel

[www.SPД-Suchsdorf.de](http://www.SPД-Suchsdorf.de)  
[kontakt@spd-suchsdorf.de](mailto:kontakt@spd-suchsdorf.de)  
[www.facebook.com/spdsuchsdorf](http://www.facebook.com/spdsuchsdorf)